

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
RHEINLAND-PFALZ

ZENTRALE VERWALTUNG UND MARKETING

Koblenz, 6. September 2011

Sperrfrist: keine

Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
www.gdke.rlp.de

Ansprechpartner
Matthias Weber
PR / Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0261 6675-4181
Telefax 0261 6675-4145
matthias.weber@gdke.rlp.de

Terminhinweis

„Romantik, Realismus, Revolution – das 19. Jahrhundert“

Tag des offenen Denkmals 2011

Am Sonntag, 11. September 2011, findet der Tag des offenen Denkmals unter dem diesjährigen Motto „Romantik, Realismus, Revolution – das 19. Jahrhundert“ statt. Ort der bundesweiten, zentralen Eröffnungsveranstaltung ist in diesem Jahr Trier.

Trier als erste Hauptstadt auf deutschem Boden mit einem einzigartigen baulichen römischen Erbe ist idealer Austragungsort für die Eröffnungsveranstaltung des *Tags des offenen Denkmals*. Gerade im 19. Jahrhundert erwachte die Begeisterung für die antike Stätte, so steht Trier beispielhaft für die frühe Denkmalpflege. Ihrem Motto entsprechende hat die Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) Rheinland-Pfalz in diesem Jahr den Schwerpunkt ihrer Angebote nach Trier gelegt. Reichhaltige Programme und besondere Angebote wie Ausstellungen, Führungen oder auch Mitmachaktionen machen deutlich, wie das kulturelle Erbe des Landes durch die GDKE Rheinland-Pfalz erforscht, erhalten und lebendig vermittelt wird.

Fünf zum Eigentum des Landes Rheinland-Pfalz gehörende Römerbauten sind am *Tag des offenen Denkmals* in Trier für die Besucherinnen und Besucher kostenfrei zu besichtigen: Porta Nigra, Kaiserthermen, Barbarathermen, Thermen am Viehmarkt und Amphitheater; kostenfrei ist an diesem Tag auch der Eintritt ins Rheinische Landesmuseum Trier.

Die derzeit geschlossenen **Barbarathermen** sind am *Tag des offenen Denkmals* für Besucherinnen und Besucher im Rahmen von stündlich angebotenen Führungen in der Zeit zwischen 11 und 15 Uhr zugänglich.



PRESSEDIENST

Die **Kaiserthermen** bieten Raum für Informationsveranstaltungen sowie für eine Ausstellung und Mitmach-Aktionen:

Einblicke in die „**Restaurierung und Sanierung der Bausubstanz der Kaiserthermen**“ bietet eine Informationsveranstaltung der GDKE Rheinland-Pfalz gemeinsam mit dem Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB);

„**RomANTIK**“ lautet der Titel einer Ausstellung großformatiger Bilder der Künstlergruppe „GroßformART“ der Europäischen Kunstakademie, die um 15 Uhr in den Kaiserthermen eröffnet wird.

„**Auf den Spuren alter Forscher**“ ist eine Mitmachführung für Kinder in den Kaiserthermen in Zusammenarbeit mit der Mobilen Spielaktion, Trier.

In den **Thermen am Viehmarkt** ist an diesem Tag letztmalig die Wanderausstellung „**10 Jahre Jugendbauhütten**“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu sehen.

Das **Rheinische Landesmuseum Trier** zeigt mit der gerade neu eröffneten Sonderausstellung „**Trier im Bild 1800 – 2000**“ höchst interessante, seltene Fotografien zur Geschichte der Stadt.

Eine der Hauptattraktionen für die Besucherinnen und Besucher des *Tag des offenen Denkmals* dürfte in diesem Jahr das **Amphitheater** sein. Hier präsentiert die Gladiatorenschule *Ars Dimicandi* im Auftrage der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz ein umfangreiches Programm mit Demonstrationen und Erläuterungen zur Gladiatur, der römischen Kampftechnik.

Am Vorabend zum *Tag des offenen Denkmals*, **Samstag, 10. September 2011, 19 Uhr**, findet traditionell in der Porta Nigra ein festliches **Hochamt zu Ehren des Hl. Simeon** statt. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes liegt in Händen des Kirchenchors von Liebfrauen und des Abteier Blechbläserquartetts aus Hermeskeil.

Weitere Schwerpunkte der Angebote der GDKE Rheinland-Pfalz liegen im Raum Koblenz und im Oberen Mittelrheintal. Kompakte Information bietet die Broschüre zum *Tag des Offenen Denkmals*, die unter www.gdke.rlp.de kostenfrei herunter geladen werden kann.



PRESSEDIENST

Im Anhang finden Sie die Angebote der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
finden Sie im Überblick.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.

Anhang:

Angebote der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz zum Tag des offenen Denkmals 2011

Stadt Trier

Samstag, 10. September 2011

Porta Nigra:

19 Uhr: Hochamt zu Ehren des Hl. Simeon

Sonntag, 11. September 2011

Porta Nigra:

Öffnungszeiten: 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Der Eintritt in die Porta Nigra ist am Tag des offenen Denkmals kostenfrei.

Amphitheater:

Öffnungszeiten: 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

12:30 Uhr: Präsentation: Geheimnisse und Techniken der Gladiatur mit authentischen Kampfszenen.

In Zusammenarbeit mit der GDKE Rheinland-Pfalz präsentiert *Ars Dimicandi* mit Jan Krüger die Geheimnisse und Techniken der Gladiatur. Kulturelles Erbe wird auf diese Weise lebendig vermittelt.

Die Gladiatoren bieten um 12:30 Uhr, 13:30 Uhr und 14:30 Uhr Kampfpräsentationen und stehen für Fotos und Fragen der Besucher zur Verfügung.

Der Eintritt in das Amphitheater und die Teilnahme an den Präsentationen sind kostenfrei.

Barbarathermen:

Öffnungszeiten: Nur im Rahmen der kostenfreien Führungen zu jeder vollen Stunde in der Zeit zwischen 11 und 15 Uhr.

Mitarbeiter der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz geben Einblicke in die größte römische Thermenanlage nördlich der Alpen.

Die um 150 n. Chr. entstandenen Barbarathermen sind die größten noch erhaltenen römischen Badeanlagen nördlich der Alpen. Sie gehören zu UNESCO Weltkulturerbe Trierer Römerbauten. 1877-1885 wurden die Thermen erstmals in dem heute zugänglichen Gelände ergraben. Archäologische und bauhistorische Untersuchungen dauern bis heute an und dienen zur Vorbereitung eines umfangreichen Restaurierungs- und Präsentationskonzept. Bei den Führungen am *Tag des offenen Denkmals* wird u. a. auch diese über 130-jährige Restaurierungs-, Forschungs- und Wissenschaftsgeschichte erläutert.

Der Eintritt der ansonsten geschlossenen Barbarathermen ist im Rahmen der Führungen möglich und kostenfrei.



PRESSEDIENST

Kaiserthermen:

Öffnungszeiten: 9.00 Uhr bis 18:00 Uhr:

„Restaurierung und Sanierung der Bausubstanz der Kaiserthermen“

Informationsveranstaltung der GDKE Rheinland-Pfalz gemeinsam mit dem Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB);
Der Eintritt in die Kaiserthermen ist kostenfrei.

15 Uhr: Ausstellungseröffnung „RomANTIK. Sehnsucht nach Bildern“ –

Eine Ausstellung der Künstlergruppe der Europäischen Kunstakademie „GroßformART“ im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz.

Gezeigt werden ca. 20 großformatige Bilder in antiker Umgebung im Freien. Außerhalb geschlossener Räume entwickelt sich so ein unmittelbarer Dialog zwischen dem antiken Erbe und den farbintensiven Malereien der Künstlerinnen und Künstler der Gruppe "GroßFormART"

Von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr zu jeder vollen Stunde:

Mitmachführung für Kinder: „Auf den Spuren alter Forscher – die Kaiserthermen im 19. Jahrhundert“

Mobile Spielaktion in Zusammenarbeit mit der GDKE Rheinland-Pfalz.
Mit Karten, Rekonstruktionen und Forschungsberichten aus dem 19. Jahrhundert gehen Kinder auf Spurensuche nach der Vergangenheit der Kaiserthermen. Darüber hinaus kann noch manches aus der Zeit vor 200 Jahren ausprobiert werden. So laden etwa Spiele aus der damaligen Zeit zum Mitmachen ein.
Die Teilnahme an der Aktion ist kostenfrei.

Thermen am Viehmarkt

Öffnungszeiten: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ausstellung: „Wo man sich gerne die Hände schmutzig macht“

An diesem Tag zum letzten Mal in Trier gewährt die Wanderausstellung einen Einblick in das Jugendprojekt der *Deutschen Stiftung Denkmalschutz*, bei dem junge Erwachsene ein freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege absolvieren.

Der Eintritt und der Besuch der Ausstellung sind kostenfrei.

Rheinisches Landesmuseum Trier:

Öffnungszeiten: 10:00 bis 17:00 Uhr

Ausstellung „Trier im Bild 1800-2000“. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der ältesten Stadt Deutschlands in den letzten 200 Jahren. Historische Fotografien, Druckgrafiken und archäologische Fundstücke führen durch die verschiedenen Kapitel der Stadtentwicklung.

11 Uhr: Führung durch die Ausstellung.

Eintritt und Teilnahme an der Führung sind kostenfrei.

Gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Trier:
Konstantinbasilika:

Von 12 bis 15.30 Uhr: Familiengerechte Führungen durch die Direktion Landesarchäologie, GDKE Rheinland-Pfalz, Außenstelle Trier. Im Halbstundentakt werden Kirche und die darunterliegende Ausgrabungsstätte (Kryptoportikus) den Besucherinnen und Besuchern erläutert.

Region Trier

Villa Otrang (bei Fließem):

Öffnungszeiten: 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr (letzter Einlass 17:30 Uhr)

Informative Führungen finden um 11 Uhr, um 15 Uhr und um 16 Uhr statt.

Es wird Eintritt in die Villa erhoben, die Führungen sind kostenfrei.

Mitarbeiter der Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, geben Auskunft über die römische Villa und die Maßnahmen, die zu ihrem Schutz durch den preußischen Staat veranlasst wurden.

Klause Kastel (Kastel-Stadt):

Öffnungszeiten: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

11 Uhr und 14:30 Uhr: Wandelkonzert „Por l'amitié“

Es wird Eintritt für die Besichtigung der Klause erhoben, die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Konzert in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und dem Kulturbüro Saarburg im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz mit Ensembles aus dem Saar-Lor-Lurx-Raum. Das Wandelkonzert fasst das Motto des *Tages des offenen Denkmals* in musikalische Sprache und bietet höfische Lieder zur Laute, pointierte Gegenwartsbetrachtung und kämpferische Töne. Die Ensembles stehen an den wunderbaren Plätzen, die dieses Plateaus zu bieten hat.

18 Uhr: Abschlusskonzert in der Pfarrkirche in Kastel-Stadt.

(Bei Regen findet nur das Abschlusskonzert in der Pfarrkirche statt)



PRESSEDIENST

Zusätzliche Angebote

Region Mittelrhein / Untermosel

Schloss Stolzenfels (Koblenz):

Öffnungszeiten Park: 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Der Eintritt in den Schlosspark ist kostenfrei

Kostenfreie Führungen durch den Schlosspark unter dem Titel „Einblicke – Ausblicke“ um 10:45 Uhr, 12:45 Uhr und 14:45 Uhr. Treffpunkt für die Führungen: Am Eingangstor zum Schlosspark, unten im Tal. Der Eintritt in den Schlosspark ist kostenfrei

Öffnungszeiten Schloss: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Es wird Eintritt für die Besichtigung des Schlosses erhoben.

1823 erhielt der Kronprinz Friedrich Wilhelm, der spätere König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, die im Zuge der pfälzischen Erbfolgekriege abgebrannte Ruine der Burg Stolzenfels als Geschenk von der Stadt Koblenz. Nach den Plänen des berühmten Berliner Architekten Karl Friedrich Schinkel ließ er Schloss Stolzenfels zu einer neugotischen Sommerresidenz wieder aufbauen. 1842 bildeten das fertig gestellte Schloss und der Park einen malerischen Hintergrund für ein Fest in historischen Kostümen. Mit dem von dem preußischen Gartenkünstler Peter Josef Lenné entworfenen Landschaftspark und den Schlossgärten entstand ein romantisches Gesamtkunstwerk, das als wichtigstes Zeugnis preußischer Romantik am Rhein gelten kann.

2011 präsentiert sich das Schloss mit wiederhergestelltem Park und Gärten und einem sorgfältig sanierten äußeren Erscheinungsbild.

Matthiaskapelle (Koblenz-Gondorf):

Öffnungszeiten: 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kostenfreie Führungen um 15 und 16 Uhr.

Die Matthias-Kapelle wurde um 1230 als Aufbewahrungsort für das Haupt des Apostels Matthias errichtet. Die Reliquie blieb bis 1347 in Koblenz und wurde dann an verschiedenen Orten aufbewahrt, bis sie schließlich 1927 in die Benediktinerabtei St. Matthias in Trier gebracht wurde. Die katholische Pfarrgemeinde Koblenz verkaufte die Kapelle 1819 an den preußischen Staat. Der Koblenzer Architekt Johann Claudius von Lassaulx wurde von dem damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, dem späteren König Friedrich Wilhelm IV., mit der Restaurierung beauftragt.



PRESSEDIENST

Pfalzgrafenstein (Kaub am Rhein):

Öffnungszeiten: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kostenfreie Erlebnisführungen: „Bei Zöllnern und Beutelschneidern auf dem Pfalzgrafenstein“: um 11:00, 13:00 und 15 Uhr.

Die Nutzung der Fähre und der Eintritt zur Burg sind kostenpflichtig.

Eine kleine Fähre bringt die Besucher von Kaub aus hinüber zur Burg. Drinnen leben das späte Mittelalter und die frühe Neuzeit fort. Der Weg durch die Zollstation führt von der gotischen Ringmauer mit ihren schmalen Schießscharten über die karg möblierte Kommandantenwohnung, die ehemalige Pulverkammer und die düstere Geschützbastion bis hinauf in den Hauptturm.

Detaillierte Informationen zu den Burgen, Schlössern und Altertümern unter dem Dach der GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auch unter www.gdke.rlp.de.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.